

Sigrun Jäger

MEISTER ECKHART –
EIN WORT IM WORT

Quellen und Forschungen zur
Geschichte des Dominikanerordens. Neue Folge
Band 15

Im Auftrag der Dominikanerprovinz Teutonia

herausgegeben von
Walter Senner OP (Federführender Herausgeber)
Kaspar Elm
Ulrich Engel OP
Isnard W. Frank OP
Ulrich Horst OP

Sigrun Jäger

MEISTER ECKHART – EIN WORT IM WORT

Versuch einer theologischen Deutung von
vier deutschen Predigten



Akademie Verlag

Gedruckt mit Unterstützung der Dominikanerprovinz Teutonia

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation
ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich

ISBN 978-3-05-004516-0

ISSN 0942-4059

© Akademie Verlag GmbH, Berlin 2008

Das eingesetzte Papier ist alterungsbeständig nach DIN/ISO 9706.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikroverfilmung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden.

Gesamtherstellung: Druckhaus „Thomas Müntzer“, Bad Langensalza

Printed in the Federal Republic of Germany

Vorwort

Die vorliegende Studie ist die überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die im Januar 2007 von der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg angenommen wurde.

Wesentliches, insbesondere den Zugang zu einer mystischen Deutung der Predigten Meister Eckharts, verdanke ich meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Dr. Markus Enders. Ihm und allen, die zum Gelingen dieser Studie beigetragen haben, gilt mein Dank:

Herrn Prof. Dr. Peter Walter für die Erstellung des Zweitgutachtens, Herrn Prof. Dr. Édouard-Henri Wéber OP für die Anregung zu dieser Studie, Herrn Prof. Dr. Dr. Albert Chapelle SJ (+ 05.01.2003) für die Leitung meiner Lizentiatsarbeit am „Institut d'Études Théologiques“ in Brüssel zum selben Thema, aus der diese Studie erwachsen ist, und für viele wertvolle Gespräche, dem Land Baden-Württemberg für die Förderung dieser Untersuchung durch ein zweieinhalbjähriges Promotionsstipendium nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz, Herrn und Frau de Braconier d'Alphen für ihre großzügige einjährige Förderung des Projektes, Herrn Dr. Martin Lugmayr FSSP für seinen wissenschaftlichen Rat und Beistand, Herrn Mag. Josef Gruber FSO für seine tatkräftige Unterstützung in der letzten Promotionsphase, Herrn Jochen Oertel für die sachkundige Formatierung der Druckvorlage dieses Bandes, dem Herausbergremium, insbesondere dem federführenden Herausgeber Herrn Prof. Dr. Walter Senner OP, für die freundliche Aufnahme dieser Studie in die Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens, Neue Folge“ und der Dominikanerprovinz Teutonia für die finanzielle Ermöglichung der Publikation. Nicht zuletzt danke ich allen selbstlosen Helfern aus meinem Familien- und Freundeskreis, die mit Kopf, Herz und Hand meine Arbeit mitgetragen und begleitet haben.

Freiburg, am 15. August 2008

Sigrun Jäger

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	17
Einleitung	35

I. Einführung in Leben und Werk Meister Eckharts

1. Leben und Werk.....	45
1.1. Eckharts Lebenslauf von ca. 1260–1313	49
1.2. Predigtstätigkeit in Straßburg und Köln (1313–1327)	53
1.3. Kölner Inquisitionsprozess, Avignoner Lehrbeanstandungsverfahren und Tod	60
2. Überlieferung, Textgestalt, Echtheit und Editionsfrage der Werke Meister Eckharts	67
3. Ein Blick in die Geschichte der Eckhart-Rezeption	77
4. Meister Eckhart als Theologe, Philosoph, Prediger und Mystiker des 13./14. Jahrhunderts	83

II. Auslegung der Predigten

1. *Predigt DW 1: Intravit Jesus in templum et coepit eicere vendentes et ementes (Mt 21,12)*

Einleitung	105
1.1. Thema und Einleitung der Predigt	108
1.1.1. Thema	108
1.1.2. Der Grund der Tempelreinigung: Die schöpfungsgemäße Bestimmung der menschlichen Seele für Gott allein	110
1.2. Die Tempelreinigung	114
1.2.1. Die Vertreibung der Kaufleute	114
1.2.2. Die Aufforderung an die Taubenhändler	123
1.2.3. Der Glanz und das Vermögen der begnadeten Seele	131
1.3. Das Wortereignis im gereinigten Tempel	137
1.3.1. Vorbedingungen für das Vernehmen des Wortes: Gehorsam und Schweigen	137
1.3.2. Die Einung der Seele mit Gott durch Jesus, das göttliche Wort, und ihre gnadenhafte Rückkehr in ihren ersten Beginn	138
1.3.2.1. Jesus – Wort des Vaters, das in der Seele spricht	138
1.3.2.2. Jesus – Mitteilung der göttlichen Weisheit	146
1.3.2.3. Jesus – Selbstoffenbarung in der Süßigkeit des Heiligen Geistes	147
1.4. Schlussgebet um Einswerdung mit Gott	155

2. *Predigt DW 22: Ave, gratia plena (Lc 1,28)*

Einleitung	161
2.1. Thema und Einleitung der Predigt	164
2.2. Die Sohnesgeburt	175
2.2.1. Grundlagen von Seiten Gottes	175
2.2.1.1. Die Sohnesgeburt als konstitutiver Grund der Schöpfung	175
2.2.1.2. Die historische Inkarnation des Gottessohnes	181
2.2.1.3. Die Bestimmung des Menschen, den Sohn zu gebären und eins zu sein mit Gott	186
2.2.2. Bereitung des Menschen für die Sohnesgeburt	206

2.2.2.1. Demut	206
2.2.2.2. Gottesliebe	209
2.3. Relektüre der Predigt – Heimführung der Braut durch die Sendung des Sohnes	215

3. *Predigt DW 71: Surrexit autem Saulus de terra apertisque oculis nihil videbat (Act 9,8)*

Einleitung	225
3.1. Thema und Einleitung der Predigt	228
3.2. Licht	231
3.2.1. Licht vom Himmel	231
3.2.2. Dieses Licht ist Gott	233
3.2.3. Licht, das die Seele umfängt	237
3.2.4. Gott, der in alle Kreaturen fließt	244
3.3. Nichts	247
3.3.1. Einleitung	247
3.3.2. Liebe	248
3.3.3. Nichts	257
3.3.3.1. Er sah nichts, weil Gott eins ist	257
3.3.3.2. Er sah nichts, weil er nicht mit seiner natürlichen Erkenntniskraft erkannte	267
3.3.3.3. Er sah nichts, weil er Gott unmittelbar erkannte	268
3.3.3.4. Er sah nichts, weil das reine göttliche Licht in ihm glänzte und strahlte	271
3.3.4. Schlusswort der Braut	276
3.4. Schlussgebet	279

4. *Predigt DW 6: Iusti vivent in aeternum (Sap 5,16)*

Einleitung	281
4.1. Thema und Einleitung der Predigt	285
4.2. Die Gerechten	286
4.2.1. Die Gerechten geben jedem, was sein ist	286
4.2.2. Die Gerechten nehmen alle Dinge von Gott als gleich hin	292
4.2.2.1. Vom rechten Wollen bzw. Nicht-Wollen des Gerechten	292

4.2.2.2. Die Gerechten und ihr Feststehen in der Gerechtigkeit aus Liebe	295
4.3. Die Gerechten werden <i>leben</i>	303
4.4. Die Gerechten leben ewig <i>bei Gott</i>	314
4.5. Schlussgebet	340
4.6. Exkurs zur Analogielehre Meister Eckharts	343
4.7. Exkurs zu den Artikeln 8, 9, 10 und 22 der päpstlichen Bulle „In agro dominico“ vom Jahre 1329	351
4.7.1. Artikel 8	352
4.7.2. Artikel 9	355
4.7.3. Artikel 10	359
4.7.4. Artikel 22	363
4.8. Schlussbemerkung	368
 III. Zusammenfassung	 371
 Register	
Personenregister	383
Sach- und Begriffsregister	387

Abkürzungsverzeichnis¹

Meister Eckhart

- Acta* *Acta Echardiana*, hrsg. v. Loris Sturlese, in: LW V, 149–.
- BgT *Meister Eckhart. Daz buoch der gætlichen troestunge*, hrsg. v. Josef Quint, in: DW V, 1–105.
- BT Tauler, *Opera*, Basel 1521 (BTa), Basel 1522 (BTb).
- DW *Meister Eckhart. Die deutschen und lateinischen Werke*, hrsg. im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Abt. I: *Die deutschen Werke*, hrsg. v. Josef Quint [u.a.], Stuttgart 1936–.
- ECHARDI resp. *Magistri Echardi responsio ad articulos sibi impositos de scriptis et dictis suis*, hrsg. u. kommentiert v. Loris Sturlese, in: LW V, 275–354.
- In Eccli.* *Magistri Echardi Sermones et lectiones super Ecclesiastici cap. 24,23–31*, hrsg. v. Josef Koch [u.a.], in: LW II, 229–300.
- In Exod.* *Magistri Echardi Expositio libri Exodi*, hrsg. v. Konrad Weiß, in: LW II, 1–227.
- In Gen. I* *Magistri Echardi Expositio libri Genesis*, hrsg. v. Konrad Weiß, in: LW I, 185–444.
- In Gen. II* *Magistri Echardi Liber parabolarum Genesis*, hrsg. v. Konrad Weiß, in: LW I, 447–702.
- In Ioh.* *Magistri Echardi Expositio sancti Evangelii secundum Iohannem*, hrsg. v. Karl Christ [u.a.], in: LW III.
- In Sap.* *Magistri Echardi Expositio libri Sapientiae*, hrsg. v. J. Koch [u.a.], in: LW II, 301–634.

¹ Die allgemeinen Abkürzungen entsprechen weitgehend dem Abkürzungsverzeichnis der Theologischen Realenzyklopädie (*Theologische Realenzyklopädie. Abkürzungsverzeichnis*, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, zusammengestellt von Siegfried M. Schwertner, Berlin/New York 1994).

- KT Tauler, *Opera*, Köln 1543.
- LW *Meister Eckhart. Die deutschen und lateinischen Werke*, hrsg. im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Abt. II: *Die lateinischen Werke*, hrsg. v. Josef Koch [u.a.], Stuttgart 1936–.
- OL *Les Œuvres latines de Maître Eckhart*, hrsg. v. E. Zum Brunn [u.a.], Paris 1984–.
- Par. an.* *Paradisus anime intelligentis (Paradis der fornunftigen sele)*, aus der Oxforder Handschrift Cod. Laud. Misc. 479 nach E. Sievers' Abschrift hrsg. v. Ph. Strauch, Berlin 1919 (Deutsche Texte des Mittelalters 30).
- Pfeiffer *Deutsche Mystiker des vierzehnten Jahrhunderts*, hrsg. v. Franz Pfeiffer, 2. *Meister Eckhart*, Leipzig 1857; Nachdruck: Aalen 1962.
- Pr. Predigt
- Proc. Col. I* *Processus Coloniensis I*, in: *Acta*, 198–317.
- Proc. Col. II* *Processus Coloniensis II*, in: *Acta*, 318–354.
- Prolog. gen.* *Magistri Echardi Prologus generalis in opus tripartitum*, hrsg. v. Konrad Weiß, in: LW I, 148–165.
- Prolog. op. prop.* *Magistri Echardi Prologus in opus propositionum*, hrsg. v. Konrad Weiß, in: LW I, 166–182.
- Qu. Par.* *Magistri Echardi Quaestiones Parisienses*, hrsg. v. Bernhard Geyer, in: LW V, 27–83.
- Quint, Üb. *Meister Eckhart. Deutsche Predigten und Traktate*, hrsg. und übersetzt von Josef Quint, Zürich ²1979.
- RdU *Meister Eckhart. Die rede der underscheidunge*, hrsg. v. Josef Quint, in: DW V, 137–376.
- RS, Üb. *Meister Eckharts Rechtfertigungsschrift vom Jahre 1326*, hrsg. v. Otto Karrer [u.a.], Erfurt 1927 (Deutscher Geist 1).
- VA *Von abegescheidenheit*, hrsg. v. Josef Quint, in: DW V, 312–437.
- VeM *Meister Eckhart. Von dem edeln menschen*, hrsg. v. Josef Quint, in: DW V, 314–332.

Antike und mittelalterliche Autoren und Werke

- an. Aristoteles, *De anima*
- conf. Augustinus, *Confessiones*
- cons. Boethius, *De consolatione philosophiae*

De div. nom.	Dionysius Areopagita [,Pseudo-], <i>De divinis nominibus</i>
De pot.	Thomas von Aquin, <i>De potentia Dei</i>
De ver.	Thomas von Aquin, <i>Quaestiones disputatae de veritate</i>
doctr. christ.	Augustinus, <i>De doctrina christiana</i>
ed. Colon.	<i>Alberti Magni De caelo et mundo</i> , ad fidem autographie ed. Hossfeld, Monasterii Westfalonum 1971 (= Editio Coloniensis).
enarr. in Ps.	Augustinus, <i>Enarrationes in Psalmos</i>
Enn.	Plotin, <i>Enneaden</i>
Gen. ad litt.	Augustinus, <i>De Genesi ad litteram</i>
In Sent.	Thomas von Aquin, <i>Commentum in libris sententiarum Magistri Petri Lombardi</i>
metaph.	Aristoteles, <i>Metaphysica</i>
rep.	Platon, <i>De republica (Politeia)</i>
rhet.	Aristoteles, <i>Ars rhetorica</i>
S. th.	Thomas von Aquin, <i>Summa theologica</i>
ScG	Thomas von Aquin, <i>Summa contra gentiles</i>
serm.	Augustinus, <i>Sermones</i>
trin.	Augustinus, <i>De trinitate</i>
ver. rel.	Augustinus, <i>De vera religione</i>

Zeitschriften und häufig zitierte Werke

ABG	Archiv für Begriffsgeschichte
AfdA	Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Literatur
AHDL	Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen âge
ALKGMA	Archiv für Literatur- und Kirchengeschichte des Mittelalters
CCSL	<i>Corpus Christianorum. Series Latina</i> , Turnholti [u.a.] 1953–.
ChH	Church History
CSEL	<i>Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum</i> , Wien 1866f.
DH	Enchiridion symbolorum. Ed. Heinrich Denzinger ; Peter Hünermann, Freiburg i. Br. ³⁹ 2001.
DSp	Dictionnaire de spiritualité ascétique et mystique

DT(P)	Divus Thomas. Piacenza
EuA	Erbe und Auftrag
FZPhTh	Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie
HDG	Handbuch der Dogmengeschichte
HWP	Historisches Wörterbuch der Philosophie
HZ	Historische Zeitschrift
L	<i>Meister Eckhart. Werke</i> , 2 Bde., hrsg. u. kommentiert v. Niklaus Largier, Frankfurt a. M. 1993.
LE	<i>Lectura Eckhardi. Predigten Meister Eckharts von Fachgelehrten gelesen und gedeutet</i> , hrsg. v. Georg Steer u. Loris Sturlese, Stuttgart, 1. 1998 (= LE I), 2. 2003 (= LE II).
LMA	Lexikon des Mittelalters
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
MFCG	Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft
MM	Miscellanea mediaevalia
NRTh	Nouvelle Revue Théologique
PL	<i>Patrologia cursus completus. Series Latina</i> , hrsg. v. J.-P. Migne, Bde. 1–217, Paris 1844–55; Paris ² 1878–90.
RAM	Revue d'ascétique et de mystique
RevSR	Revue des sciences religieuses
RTPM	Recherches de théologie et philosophie médiévales
SC	<i>Sources chrétiennes</i> , hrsg. v. H. de Lubac und J. Daniélou, Paris 1941f.
StGen	Studium generale
TPh	Tijdschrift voor filosofie
ThPh	Theologie und Philosophie
ThQ	Theologische Quartalschrift. Tübingen
TOB	La Bible. Traduction œcuménique, Paris ⁷ 1997.
TPh	Tijdschrift voor filosofie
TThZ	Trier theologische Zeitschrift
VTB	Vocabulaire de Théologie Biblique, Paris ⁷ 1991.
WDGB	Würzburger Diözesangeschichtsblätter

ZDP	Zeitschrift für deutsche Philologie
ZfdA	Zeitschrift für deutsches Altertum und Literatur
ZfdPh	Zeitschrift für deutsche Philologie
ZKG	Zeitschrift für Kirchengeschichte
ZKTh	Zeitschrift für katholische Theologie

Anmerkung zur Rechtschreibung: In sämtlichen Zitaten aus Werken, die der alten Rechtschreibung folgen, wurde „ß“ nach der neuen deutschen Rechtschreibung durch „ss“ ersetzt.

Anmerkung zu den Bibelzitat: Die deutschen Bibelzitate sind allesamt der Einheitsübersetzung entnommen, die lateinischen Zitate der Vulgata-Edition B. Fischer, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart ⁴1994.

Quellen- und Literaturverzeichnis

Quellen

Meister Eckhart

- DW I: *Meister Eckharts Predigten 1–24*, hrsg. u. übers. v. Josef Quint, Stuttgart 1958.
- DW II: *Meister Eckharts Predigten 25–59*, hrsg. u. übers. v. Josef Quint, 1971.
- DW III: *Meister Eckharts Predigten 60–86*, hrsg. u. übers. v. Josef Quint, 1976.
- DW IV/1: *Meister Eckharts Predigten 87–105*, hrsg. u. übers. v. Georg Steer unter Mitarbeit v. Wolfgang Klimanek und Freimut Löser, 2003.
- DW IV/2: *Meister Eckharts Predigten 106–110*, Lieferung 1–2, hrsg. u. übers. v. Georg Steer unter Mitarbeit v. Wolfgang Klimanek und Freimut Löser, 2003.
- DW V: *Meister Eckharts Traktate*, hrsg. u. übers. v. Josef Quint, 1963.
- LW I/1: *Magistri Echardi Prologi. Expositio libri Genesis. Liber parabolarum Genesis*, hrsg. u. übers. v. Konrad Weiss, 1964.
- LW I/2: *Magistri Echardi Prologi in opus tripartitum et expositio libri Genesis secundum recensionem Cod. Oxoniensis Bodleiani Laud misc. 222 (L). Adiecta sunt recensiones cod. Amploniani fol. 181 (E) ac codd. Cusani 21 et Treverensis 72/1056 (CT) denuo recognitae. Liber parabolarum Genesis editio altera*, hrsg. v. Loris Sturlese, 1.–2. Lieferung, 1987; 3.–4. Lieferung, 1992.
- LW II: *Magistri Echardi expositio libri Exodi. Sermones et lectiones super Ecclesiastici cap. 24, 23–31. Expositio libri Sapientiae. Expositio Cantici Canticorum cap. 1,6*, hrsg. u. übers. v. Heribert Fischer, Josef Koch, Konrad Weiss, 1992.
- LW III: *Magistri Echardi expositio sancti Evangelii secundum Iohannem*, hrsg. u. übers. v. Karl Christ, Bruno Decker, Josef Koch, Heribert Fischer, Loris Sturlese, Albert Zimmermann, 1994.

- LW IV: *Magistri Echardi sermones*, hrsg. u. übers. v. Ernst Benz, Bruno Decker u. Joseph Koch, 1956.
- LW V: *Magistri Echardi opera Parisiensia. Tractatus super oratione dominica*, hrsg. u. übers. v. Bernhard Geyer, Josef Koch, Erich Seeberg; *Responsio ad articulos sibi impositos de scriptis et dictis suis. Acta Echardiana*, hrsg. u. kommentiert v. Loris Surllese, 2006.

Magistri Eckardi opera latina, auspiciis Instituti Sanctae Sabinae in urbe ad codicum fidem edita, Rom.

- 1. *Super oratione dominica*, ed. Raymundus Klibansky, 1934,
- 2. *Opus tripartitum prologi*, ed. Hildebrandus Bascour, 1935,
- 13. *Quaestiones Parisienses*, ed. Antonius Dondaine. Commentariolum de Eckardi magisterio adiunxit R. Klibansky, 1936.

Deutsche Mystiker des vierzehnten Jahrhunderts, hrsg. v. Franz Pfeiffer in 2 Bänden, 2. *Meister Eckhart*, Leipzig 1857, Neudruck: Aalen 1962.

Meister Eckhart. Werke, 2 Bde., hrsg. u. kommentiert v. Niklaus Largier, Frankfurt a. M. 1993 (Bibliothek des Mittelalters 20 u. 21).

Meister Eckhart. Deutsche Predigten. Eine Auswahl. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, auf der Grundlage der kritischen Werkausgabe und der Reihe »Lectura Eckhardi« hrsg., übersetzt u. kommentiert v. Uta Störmer-Caysa, Stuttgart 2001.

L'Œuvre latine de Maître Eckhart, traduction publiée sous le patronage du Centre d'Études des Religions du Livre École Pratique des Hautes Études par Alain de Libera, Édouard Wéber, Émilie Zum Brunn, Paris.

- 1. *Commentaire de la Genèse précédé des prologues*, texte latin, introduction, traduction et notes par Fernand Brunner, Alain de Libera, Édouard Wéber, Émilie Zum Brunn, 1984.
- 6. *Le commentaire de l'Évangile selon Jean. Le prologue (chap. 1, 1–18)*, texte latin, introduction, traduction et notes par Alain de Libera, Édouard Wéber O.P., Émilie Zum Brunn, 1989.

Meister Eckhart. Deutsche Predigten und Traktate, hrsg. und übersetzt von Josef Quint, München 1955, Zürich²1979.

Maître Eckhart. Les Traités, introduction et traduction de Jeanne Ancelet-Hustache, Paris 1971.

Maître Eckhart. Sermons, introduction et traduction de Jeanne Ancelet-Hustache, Paris.

- 1. *Sermons 1–30*, 1974.
- 2. *Sermons 31–59*, 1978.
- 3. *Sermons 60–86*, 1979.

Maître Eckhart. Traités et Sermons, traduction, introduction, notes et index par Alain de Libera, Paris 1993.

Sonstige

Alberti Magni de caelo et mundo, ad fidem autographie ed. Hossfeld, Monasterii Westfalonum 1971 (*Alberti Magni opera omnia*, ad fidem codicum mancriptorum ed. apparatu critico notis prolegomenis indicibus instruenda cur. Inst. Alberti Magni Coloniense, Bernhardo Geyer praeside, 5,1).

Aristotelis de anima <griech.>, recognovit brevique adnotatione instruxit William D. Ross, Oxonii 1956.

ARISTOTELES: [*De anima* <griech.-dt.>] *Über die Seele. Griechisch-Deutsch*, hrsg. v. Horst Seidl, Hamburg 1995 (Philosophische Bibliothek 476).

ARISTOTELES: *Metaphysica*, ed. Werner Jaeger, Oxford 1957.

ARISTOTELES: [*Metaphysica* <griech.-dt.>] *Aristoteles' Metaphysik. Griechisch-Deutsch*, hrsg. v. Horst Seidl, Hamburg (Philosophische Bibliothek 307–308).

- 1. *Bücher I (A) – VI (E)*, ³1989.
- 2. *Bücher VII (Z) – XIX (N)*, ³1991.

Sancti Augustini confessionum libri XIII, quos post Martinum Skutella iterum ed. Lucas Verheijen, Turnholti 1981 (CCSL 27).

AUGUSTINUS, Aurelius: [*Confessiones* <lat.-dt.>] *Augustinus. Bekenntnisse*, eingeleitet, übersetzt und erläutert von Joseph Bernhart. Mit einem Vorwort von Ernst Ludwig Grasmück, Frankfurt am Main, 1987.

Sancti Aurelii Augustini de trinitate. Libri XV, cura et studio W. J. Mountain auxiliante Francisci Glorie, Turnholti.

- 1. *Libri I–XII*, 1968 (CCSL 50).
- 2. *Libri XIII–XV*, 1968 (CCSL 50A).

Augustinus, Aurelius. De trinitate <lat.-dt.> *Bücher VIII–XI, XIV–XV, Anhang: Buch V*, hrsg. v. Johann Kreuzer, Hamburg 2001 (Philosophische Bibliothek 523).

Sancti Aurelii Augustini enarrationes in psalmos LI–C, post maurinos textum edendum curaverunt D. Eligivs Dekkers O.S.B. et Iohannes Fraipont, Turnhol-
ti 1956 (CCSL 39).

AUGUSTINUS, Aurelius: [*In epistulam Iohannis ad Parthos* <lat.-frz.>] *Com-
mentaire de la première épître de S. Jean. Texte latin*, introduction et notes par
Paul Agaësse s.j., Paris 1961 (SC 75).

Sancti Aurelii Augustini sermones II–CCCXL, in: *Opera omnia* 5,2, Paris 1845
(PL 38).

Avicenna latinus. Liber de anima seu sextus de naturalibus, édition critique de la
traduction latine médiévale par S. van Riet, introduction sur la doctrine psy-
chologique d'Avicenne par G. Verbeke, Louvain/Leiden.

– 1. *Liber I–II–III*, 1972.

– 2. *Liber IV–V*, 1968.

Bernardus Claraevallensis liber de diligendo Deo, in: *Sancti Bernardi opera*, 3.
Tractatus et opuscula, ad fidem codicum recensuerunt J. Leclercq/H. M. Ro-
chais, Roma 1963, 119–154.

BERNARDUS Claraevallensis: [*De diligendo Deo* <lat.-dt.>] *Über die Gottesliebe*,
in: *Bernhard von Clairvaux. Sämtliche Werke lateinisch/deutsch*, hrsg. v. Ger-
hard B. Winkler, 1, Innsbruck 1990, 57–151.

Anicii Manlii Severini Boethii Philosophia consolatio, ed. Ludovicus Bieler,
Turnholti 1957 (CCSL 94).

BOETHIUS, Anicius M. S.: [*Consolatio philosophiae* <lat.-dt.>] *Trost der Philo-
sophie*, hrsg. u. übers. v. Ernst Gegenschatz, Düsseldorf/Zürich⁵ 1998.

DIONYSIUS AREOPAGITA [, Pseudo-]: [*De divinis nominibus* <griech.>], *Corpus
Dionysiacum*, 1. *Pseudo-Dionysius Areopagita De divinis nominibus*, hrsg. v.
Beate Regina Suchla, Berlin/New York 1990 (Patristische Texte und
Studien 33).

DIONYSIUS AREOPAGITA [, Pseudo-]: *De divinis nominibus* <griech.-lat.>, in:
*Dionysiaca. Recueil donnant l'ensemble des traductions latines des ouvrages
attribués au Denys de l'Aréopage*, 1, Paris 1937, 4–561.

DIONYSIUS AREOPAGITA [, Pseudo-]: *De mystica theologia* <griech.-lat.>, in:
*Dionysiaca. Recueil donnant l'ensemble des traductions latines des ouvrages
attribués au Denys de l'Aréopage*, 1, Paris 1937, 565–605.

Liber de causis, ed. Adriaan Pattin, in: TPh 28 (1966), 134–203.

Liber XXIV philosophorum. Le livre des XXIV philosophes, ed. Françoise Hudry, Grenoble, 1989.

NICOLAI DE CUSA: *Opera omnia*,

- 1. *De docta ignorantia*, ed. Ernestus Hoffmann [u.a.], Lipsiae 1932.
- 7. *De pace fidei cum epistula ad Ioannem de Segobia*, ed. Raymundus Klibansky [u.a.], Hamburgi 1959.

PLATON: [*Res publica (Politeia)* <griech.-dt.>] *Der Staat*, bearbeitet v. Dietrich Kurz, griechischer Text von Émile Chambry, deutsche Übersetzung von Friedrich Schleiermacher, Darmstadt 42005 (Platon. Werke in acht Bänden 4).

Die Predigten Taulers aus der Engelberger und der Freiburger Handschrift sowie aus Schmidts Abschriften der ehemaligen Straßburger Handschriften, hrsg. v. Ferdinand Vetter, Dublin 21968, Nachdruck d. 2. Aufl. 1968 Augsburg 2000 (Deutsche Texte des Mittelalters 11).

Sancti Thomae de Aquino quaestiones disputatae de veritate, 1/2, Romae 1970 (*Opera omnia*, iussu Leonis XIII P. M. edita, 22, 1/2. Quaestiones 1–7).

Thomas de Aquino Scriptum super libros Sententiarum magistri Petri Lombardi episcopi Parisiensis, hrsg. v. P. Mandonnet und F. Moos, Paris 1929–47.

THOMAS VON AQUIN: *Summa contra gentiles*, editio Leonina Manualis, Torino 1940.

THOMAS VON AQUIN: [*Summa contra gentiles* <dt.>] *Summe gegen die Heiden*, hrsg. v. Paulus Engelhardt [u.a.], Darmstadt 2001 (Texte zur Forschung 15 u. 16).

THOMAS VON AQUIN: [*Summa theologica* <lat.-dt.>] *Die deutsche Thomas-Ausgabe. Vollständige, ungekürzte deutsch-lateinische Ausgabe der Summa theologica*, übers. v. Dominikanern und Benediktinern Deutschlands und Österreichs, hrsg. v. Katholischen Akademieverband, Salzburg 1934–.

Sancti Thomae de Aquino super librum de causis expositio, hrsg. v. H. D. Saffrey, Fribourg/Louvain 1954 (Textus Philosophici Friburgenses 4/5).

Literatur

Abendländische Mystik im Mittelalter. Symposion Kloster Engelberg 1984, hrsg. v. Kurt Ruh, Stuttgart 1986 (Germanistische Symposien, Berichtsbd. 7).

AERTSEN, Jan A.: *Medieval Philosophy and the Transcendentals. The Case of Thomas Aquinas*, Leiden/New York/Köln 1996.

- AERTSEN, Jan A.: [Art.] „Transzendental II“, in: HWP 10, Basel 1998, 1360–1365.
- AGAËSSE, Paul/SALES, Michel: [Art.] „Mystique“, in: DS_p 10, Paris 1980, 1939–1984.
- ARNOLD, Johannes: „Summa germanitas’. Zur Bedeutung des Verwandtschaftsbegriffs in den Trinitätstheologien Richards von St-Victor und Wilhelms von Auxerre“, in: ThPh 70 (1995) 92–100.
- BECCARISI, Alessandra: „Predigt 1“, in: *Lectura Eckhardi*, Bd. II, Stuttgart 2003.
- BECCARISI, Alessandra: „Philosophische Neologismen zwischen Latein und Volkssprache: *istic* und *istischeit* bei Meister Eckhart“, in: *Recherches de Théologie et Philosophie médiévales* 70/2 (2003) 329–358.
- BECCARISI, Alessandra: *Isticheit nach Meister Eckhart. Wege und Irrwege eines philosophischen Terminus*, Berlin 2005 (MM 32), 314–334.
- BEIERWALTES, Werner: *Identität und Differenz*, Frankfurt a. M. 1980.
- BEIERWALTES, Werner: *Denken des Einen. Studien zur neuplatonischen Philosophie und ihrer Wirkungsgeschichte*, Frankfurt a. M. 1985.
- BEIERWALTES, Werner: „Primum est dives per se. Meister Eckhart und der Liber de causis“, in: *On Proclus and his influence in medieval philosophy*, ed. by Egbert P. Bos and Pieter Anne Meijer, Leiden/New York/Köln 1992 (*Philosophia antiqua* 53), 141–169.
- BEIERWALTES, Werner: „Deus est esse – esse est deus. Die onto-theologische Grundfrage als aristotelisch-neuplatonische Denkstruktur“, in: Ders.: *Platonismus und Idealismus*, Frankfurt a. M. 1972 (*Philosophische Abhandlungen* 40), 5–82.
- BEYER DE RYKE, Benoît: *Maître Eckhart. Une mystique du détachement*, Bruxelles 2000.
- BINDSCHEDLER, Maria: „Meister Eckharts Lehre von der Gerechtigkeit“, in: *Studia Philosophica. Jb. d. Schweiz. Philosophischen Gesellschaft* 13 (1953) 58–71.
- BLUMENBERG, Hans: „Licht als Metapher der Wahrheit. Im Vorfeld der philosophischen Begriffsbildung“, in: StGen 10 (1957) 432–447.
- BOLOGNE, Jean Claude: *Les Sept Vies de maître Eckhart*, Monaco 1997.
- BOUYER, Louis: „Mystisch‘ – zur Geschichte eines Wortes“, in: *Das Mysterium und die Mystik. Beiträge zur Theologie der christlichen Gotteserfahrung*, hrsg. u. eingel. v. Josef Sudbrack, Würzburg/Stuttgart 1974 (*Geist und Leben*), 57–75.
- BRUNNER, Fernand: „Compatibilité chez Maître Eckhart de la thèse ‚esse est deus‘ et de l’affirmation de ‚l’esse rerum‘“, in: *Von Meister Dietrich zu Meister Eckhart*, hrsg. v. Kurt Flasch, Hamburg 1984 (*Corpus Philosophorum Teutonicum Medii Aevi*, Beiheft 2), 138–146.
- BRUNNER, Fernand: „L’analogie chez Maître Eckhart“, in: FZPhTh 16 (1969) 333–349.

- BRUNNER, Fernand: *Maître Eckhart. Approche de l'œuvre*, Genève 1999.
- BUNDSCHUH, Adeltrud: *Die Bedeutung von gelassen und die Bedeutung der Gelassenheit in den deutschen Werken Meister Eckharts unter Berücksichtigung seiner lateinischen Schriften*, Frankfurt a. M. [u.a.] 1990 (Europäische Hochschulschriften 20, 302).
- BUSSINI, François: [Art.] „Joie“, in: DSp 8, Paris 1974, 1236–1256.
- CANEVET, Mariette: [Art.] „Sens spirituel“, in: DSp 14, Paris 1990, 598–617.
- CHAPELLE, Albert: *Hegel et la religion*, 4 Bde., 2. *La dialectique*, 1967 Paris.
- CHAPELLE, Albert: *À l'école de la théologie*, maschinenschriftlich vervielfältigtes Vorlesungsskriptum, Institut d'Études Théologiques, Bruxelles 1998.
- CHAPELLE, Albert: *Au creux du rocher. Itinéraire spirituel et intellectuel d'un jésuite. Mémorial*, Bruxelles 2004.
- CHARLES-SAGET, Annick: „Non-être et Néant chez Maître Eckhart“, in: *Voici Maître Eckhart*, Grenoble 1998, 301–318.
- DEGENHARDT, Ingeborg: *Studien zum Wandel des Eckhartbildes*, Leiden 1967 (Studien zur Problemgeschichte der antiken und mittelalterlichen Philosophie 3).
- DENIFLE, Heinrich Seuse: „Meister Eckeharts lateinische Schriften und die Grundanschauung seiner Lehre“, in: ALKGMA 2 (1886) 641–652; [Nachdruck 1956] 417–640.
- DIEKAMP, Franz: *Katholische Dogmatik nach den Grundsätzen des heiligen Thomas*, 1, Münster/Westfalen¹³ 1958.
- Eckardus Theutonicus, homo doctus et sanctus. Nachweise und Berichte zum Prozeß gegen Meister Eckhart*, hrsg. v. Heinrich Stirnimann und Ruedi Imbach, Freiburg (Schweiz) 1992 (Dokimion 11).
- ECKERMANN, Karl W.: [Art.] „Ehre“, in: LMA 3, München/Zürich 1986, 1662–1663.
- EGERDING, Michael: *Got bekennen. Strukturen der Gottserkenntnis bei Meister Eckhart. Interpretation ausgewählter Predigten*, Frankfurt a. M. 1984 (Europäische Hochschulschriften, Reihe 1, 810).
- Das „Einig Ein“. Studien zu Theorie und Sprache der deutschen Mystik*, hrsg. v. Alois M. Haas und Heinrich Stirnimann, Freiburg (Schweiz) 1980 (Dokimion 6).
- ELM, Kaspar: [Art.] „Beg(h)arden“, in: LMA 1, München/Zürich 1980, 1798.
- ELM, Kaspar/SPRANDEL, Rolf/MANSELLI, Raoul: [Art.] „Beg(h)inen“, in: LMA 1, München 1980, 1799–1803.
- ENDERS, Markus: *Das mystische Wissen bei Heinrich Seuse*, Paderborn 1993.

- ENDERS, Markus: „Abgeschiedenheit des Geistes – höchste ‚Tugend‘ des Menschen und fundamentale Seinsweise Gottes. Eine Interpretation von Meister Eckharts Traktat: *Von abegescheidenheit*“, in: ThPh 71 n°1 (1996) 63–87.
- ENDERS, Markus: *Selbsterfahrung als Gotteserfahrung. Zum Individualitätsbewusstsein bei Johannes Tauler*, Berlin 1996 (MM 24), 642–664.
- ENDERS, Markus: „Bernhard von Clairvaux. Ein Lehrmeister der Liebe“, in: *Philosophen des Mittelalters*, hrsg. v. Theo Kobusch, Darmstadt 2000, 67–79.
- ENDERS, Markus: *Anselm von Canterbury. Über die Wahrheit*, Hamburg 2003 (Philosophische Bibliothek 535).
- ENDERS, Markus: „Liebe und Leid. Zum mystischen Verständnis der Liebe bei Heinrich Seuse und Johannes Tauler“, in: *Die Realität des Inneren. Der Einfluss der deutschen Mystik auf die deutsche Philosophie*, hrsg. v. Gerhard Stamer, Amsterdam 2001, 25–71.
- ENDERS, Markus: „Selbsterkenntnis ‚im Seelengrund‘. Zur Gotteserkenntnis bei Heinrich Seuse“, in: *Selbst – Singularität – Subjektivität. Vom Neuplatonismus zum Deutschen Idealismus*, hrsg. v. Theo Kobusch/Burkhard Mojsisch/Orrin F. Summerell, Amsterdam 2002, 203–229.
- ENDERS, Markus: „Das göttliche Wesen der Liebe im Verständnis Meister Eckharts“, in: EuA 79 (2003) 27–44.
- ENDERS, Markus: „Unendlichkeit und All-Einheit. Zum Unendlichkeitsgedanken in der philosophischen Theologie des Cusanus“, in: *Nikolaus Cusanus zwischen Deutschland und Italien. Beiträge eines deutsch-italienischen Symposiums in der Villa Vigoni*, hrsg. v. Martin Thurner, Berlin 2002 (Veröffentlichungen des Grabmann-Institutes zur Erforschung der Mittelalterlichen Theologie und Philosophie 48), 383–441.
- ENDERS, Markus: „Meister Eckhart“, in: *Kölner Theologen. Von Rupert Deutz bis Wilhelm Nyssen*, hrsg. v. Sebastian Cüppers, Köln 2004, 107–135.
- ENDERS, Markus: *Gott ist die Ruhe und der Friede. Eine kontextbezogene Interpretation der Predigten 7 („Populi eius qui in te est, misereberis“) und 60 („In omnibus requiem quaesivi“) des Meister Eckhart*, Berlin 2005 (MM 32), 450–470.
- FISCHER, Heribert: „Grundgedanken der deutschen Predigten“, in: *Meister Eckhart, der Prediger. Festschrift zum Eckhart-Gedenkjahr*, hrsg. im Auftrag der Dominikaner-Provinz Teutonia von Udo M. Nix und Raphael Öchslin, Freiburg/Basel/Wien 1960, 25–72.
- FISCHER, Heribert: „Zur Frage nach der Mystik in den Werken Meister Eckharts“, in: *La mystique rhénane. Colloque de Strasbourg 16–19 mai 1961*, Travaux du Centre d’Études Supérieures Spécialisé d’Histoire des Religions de Strasbourg, Paris 1963 (Bibliothèque des Centres d’Études Supérieures Spécialisés), 109–132.

- FISCHER, Heribert: *Meister Eckhart. Einführung in sein philosophisches Denken*, Freiburg/München 1974.
- FISCHER, Heribert: [Art.] „Fond de l'âme“, in: DSp 5, Paris 1964, 650–661.
- FLASCH, Kurt: „Die Intention Meister Eckharts“, in: *Sprache und Begriff. Festschrift für Bruno Liebrucks*, hrsg. v. Heinz Röttges/Brigitte Scheer/Josef Simon, Meisenheim a. Glan 1974, 292–318.
- FLASCH, Kurt: „Procedere ut imago. Das Hervorgehen des Intellekts aus seinem göttlichen Grund bei Meister Dietrich, Meister Eckhart und Berthold von Moosburg“, in: *Abendländische Mystik im Mittelalter. Symposium Kloster Engelberg 1984*, hrsg. v. Kurt Ruh, Stuttgart 1986 (Germanistische Symposien, Berichtsbd. 7), 125–134.
- FLASCH, Kurt: „Meister Eckhart und die ‚Deutsche Mystik‘. Zur Kritik eines historiographischen Schemas“, in: *Die Philosophie im 14. und 15. Jahrhundert. In memoriam Konstanty Michalski (1879–1947)*, hrsg. v. Olaf Pluta, Amsterdam 1988 (Bochumer Studien zur Philosophie 10), 439–463.
- FLASCH, Kurt: „Meister Eckhart. Versuch, ihn aus dem mystischen Strom zu retten“, in: *Gnosis und Mystik in der Geschichte der Philosophie*, hrsg. v. Peter Koslowski, Zürich 1988, 94–110.
- FLASCH, Kurt: „Predigt 52 ‚Beati pauperes spiritu‘“, in: LE I, 163–199.
- FLASCH, Kurt: „Predigt 6 ‚Iusti vivent in aeternum‘“, in: LE II, 29–51.
- FUCHS, H.-J.: [Art.] „Eigenschaft“, in: HWP 2, Darmstadt 1972, 334–337.
- FUES, Wolfram M.: *Mystik als Erkenntnis? Kritische Studien zur Meister-Eckhart-Forschung*, Bonn 1981 (Studien zur Germanistik, Anglistik u. Komparatistik 102).
- GANDILLAC, Maurice de: „Le ‚Sermon de l'Homme noble‘ et le premier Sermon allemand“, introd. et notes, in: *Voici Maître Eckhart*, Grenoble 1998, 79–103.
- GORIS, Wouter: *Einheit als Prinzip und Ziel. Versuch über die Einheitsmetaphysik des Opus Tripartitum Meister Eckharts*, Leiden/New York/Köln 1997 (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 59).
- GRUNDMANN, Herbert: *Religiöse Bewegungen im Mittelalter. Untersuchungen über die geschichtlichen Zusammenhänge zwischen der Ketzerei, den Bettelorden und der religiösen Frauenbewegung im 12. und 13. Jahrhundert und über die geschichtlichen Grundlagen der deutschen Mystik*, Berlin 1935, 2., verb. u. erw. Auflage Darmstadt 1961 (Historische Studien 267); Nachdruck Darmstadt 1970.
- GRUNDMANN, Herbert: „Die geschichtlichen Grundlagen der deutschen Mystik“, in: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 12 (1943) 400–429.

- GRUNDMANN, Herbert: „Freiheit als religiöses, politisches und persönliches Postulat im Mittelalter“, in: HZ 183 (1957) 23–52.
- GRUNDMANN, Herbert, *Ausgewählte Aufsätze*, 1. *Religiöse Bewegungen*, Stuttgart 1976 (Schriften der Monumenta Germaniae Historica 25,1).
- HAAS, Alois M.: „Was ist Mystik?“, in: *Abendländische Mystik im Mittelalter. Symposion Kloster Engelberg 1984*, hrsg. v. Kurt Ruh, Stuttgart 1986.
- HAAS, Alois M.: *Sermo mysticus. Studien zu Theologie und Sprache der deutschen Mystik*, Freiburg (Schweiz) 1979, ²1989.
- HAAS, Alois M.: „Meister Eckharts geistliches Predigtprogramm“, in: FZPhTh 29 (1982) 189–209.
- HAAS, Alois M.: „Meister Eckharts Auffassung von Zeit und Ewigkeit“, in: Ders., *Geistliches Mittelalter*, Freiburg (Schweiz) 1984 (Dokimion 8), 339–369.
- HAAS, Alois M.: „... das Persönliche und Eigene verleugnen‘ – Mystische ‚vernichtigkeit und verworfenheit sein selbs‘ im Geiste Meister Eckharts“, in: *Individualität*, hrsg. v. Manfred Frank und Anselm Haverkamp, München 1988 (Poetik und Hermeneutik 13), 106–122.
- HAAS, Alois M.: *Gottleiden – Gottlieben. Zur volkssprachlichen Mystik im Mittelalter*, Frankfurt a. M. 1989.
- HAAS, Alois M.: „Aktualität und Normativität Meister Eckharts“, in: *Eckardus Theutonicus*, Freiburg (Schweiz) 1992 (Dokimion 11).
- HAAS, Alois M.: *Kunst rechter Gelassenheit. Themen und Schwerpunkte von Heinrich Seuses Mystik*, Bern [u.a.] 1995.
- HASEBRINK, Burkhard: „Grenzverschiebung. Zu Kongruenz und Differenz von Latein und Deutsch bei Meister Eckhart“, in: ZfdA 121 (1992) 369–398.
- HASEBRINK, Burkhard: „Predigt Nr. 71: ‚Surrexit autem Saulus‘“, in: *Lectura Eckhardi. Predigten Meister Eckharts von Fachgelehrten gelesen und gedeutet*, hrsg. v. Georg Steer u. Loris Sturlese, 1, Stuttgart 1998, 219–245.
- HAUSER, R.: [Art.] „Gerechtigkeit“, in: HWP 3, Darmstadt 1974, 329–334.
- HAUSER, R.: [Art.] „Lust, Freude“, in: HWP 5, Darmstadt 1980, 555–558.
- Heinrich Seuse. Deutsche Schriften*, im Auftrag der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte hrsg. v. Karl Bihlmeyer, Stuttgart 1907, Nachdruck: Frankfurt a. M. 1961.
- Heinrich Seuse. Deutsche mystische Schriften*, aus dem Mittelhochdeutschen übertragen und hrsg. v. Georg Hofmann, Düsseldorf 1966, Zürich 1999.
- HENNAUX, Jean-Marie: „La femme et le sacerdoce éternel“, in: NRTh 128 (2006) 192–213.
- HERZOG, Urs: „Predigt als ‚ministerium Verbi‘“, in: FZPhTh 42 (1995) 118–133.

- HIRSCHBERGER, Johannes: „Das Prinzip der Inkommensurabilität bei Nikolaus von Kues“, in: MFCG 11 (1975) 39–54.
- HOF, Hans: *Scintilla animae. Eine Studie zu einem Grundbegriff in Meister Eckharts Philosophie mit besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses der Eckhartschen Philosophie zur neuplatonischen und thomistischen Anschauung*, Lund/Bonn 1952.
- Ignatius von Loyola. Die Exerzitien*, übertragen v. Hans Urs von Balthasar, Einsiedeln³1965.
- Individualität*, hrsg. v. Manfred Frank und Anselm Haverkamp, München 1988 (Poetik und Hermeneutik 13), 106–122.
- JOHN, Friedrich: *Die Predigt Meister Eckharts. Seelsorge und Häresie*, Heidelberg 1993.
- JARCZYK, Gwendoline, LABARRIERE Pierre-Jean: *Maître Eckhart. Du détachement et autres textes*, Paris 1995 (Petite Bibliothèque).
- Johannis Scoti Eriugenae Periphyseon. Indices Generales*, 9, hrsg. v. Guy H. Allard, Montréal 1983.
- JUNGMANN Josef A.: *Missarum Sollemnia. Eine genetische Erklärung der römischen Messe*, Freiburg i. Br.³1953.
- KICHERT, Klaus: „Diskussionsbericht zu: Alois M. Haas, ‚Was ist Mystik?‘“, in: *Abendländische Mystik im Mittelalter. Symposium Kloster Engelberg 1984*, hrsg. v. Kurt Ruh, Stuttgart 1986, 342–346.
- KIRCHNER, Reinhard: „Meister Eckharts Predigt ‚Iusti vivent in aeternum‘“, in: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 100 (1978) 229–262.
- KOBUSCH, Theo: „Freiheit und Tod. Die Tradition der ‚mors mystica‘ und ihre Vollendung in Hegels Philosophie“, in: ThQ 164 (1984) 185–203.
- KOCH, Josef: „Meister Eckhart in Köln“, in: *Studium generale in Köln 1248*, hrsg. v. Carl J. Hering, Köln 1948, 13–14.
- KOCH, Josef: „Zur Analogielehre Meister Eckharts“, in: *Altdeutsche und altniederländische Mystik*, hrsg. v. Kurt Ruh, Darmstadt 1964.
- KOCH, Josef: *Kleine Schriften*, 2 Bde., Rom 1973 (Storia e Letteratura 127/128).
- KOCH, Josef: „Kritische Studien zum Leben Meister Eckharts“, in: Ders.: *Kleine Schriften*, 1, 247–347.
- KOCH, Josef: „Sinn und Struktur der Schriftauslegung Meister Eckharts“, in: Ders.: *Kleine Schriften*, 2 Bde., Rom 1973 (Storia e Letteratura, 127), 1, 399–428.
- KREMER, Klaus: „Meister Eckharts Stellungnahme zum Schöpfungsgedanken“, in: TThZ 74/2 (1965) 75–82.

KREMER, Klaus: *Gott und Welt in der klassischen Metaphysik. Vom Sein der Dinge in Gott*, Stuttgart 1969.

LANGER, Otto: „Meister Eckhart und sein Publikum am Oberrhein. Zur Anwendung rezeptionstheoretischer Ansätze in der Meister-Eckhart-Forschung“, in: *Meister Eckhart. Lebensstationen – Redesituationen*, hrsg. v. Klaus Jacobi, Berlin 1997 (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens, NF 7), 175–192.

LARGIER, Niklaus: „Meister Eckhart und der Osten. Zur Forschungsgeschichte“, in: *FZPhTh* 34 (1987) 111–129.

LARGIER, Niklaus: *Zeit, Zeitlichkeit, Ewigkeit. Ein Aufriss des Zeitproblems bei Dietrich von Freiberg und Meister Eckhart*, Bern 1989 (Deutsche Literatur von den Anfängen bis 1700 8).

LARGIER, Niklaus: „Mystik und Tat. Die populär-publizistische und ideologische Eckhartrezeption in deutschen Zeitschriften zwischen 1900 und 1940“, in: *Mittelalter-Rezeption IV. Gesammelte Vorträge des 4. Internationalen Symposiums zur Mittelalter-Rezeption an der Universität Lausanne 1989*, hrsg. v. Irene von Burg [u.a.], Göppingen 1991 (Göppinger Arbeiten zur Germanistik 550), 27–49.

LARGIER, Niklaus: „Meister Eckhart. Perspektiven der Forschung“, 1980–1993, in: *ZDP* 114 (1995) 29–98.

LARGIER, Niklaus: „Figurata locutio. Hermeneutik und Philosophie bei Eckhart von Hochheim und Heinrich Seuse“, in: *Meister Eckhart. Lebensstationen – Redesituationen*, hrsg. v. Klaus Jacobi, Berlin 1997.

LARGIER, Niklaus: „Recent Work on Meister Eckhart. Positions, Problems, New Perspectives, 1990–1997“, in: *RTPM* 65 (1998) 147–167.

LAURENT, M.-H.: „Autour du procès de Maître Eckhart. Les documents des Archives Vaticanes“, in: *DT(P)* 39 (1936) 430–447.

Lectura Eckhardi. Predigten Meister Eckharts von Fachgelehrten gelesen und gedeutet, hrsg. v. Georg Steer u. Loris Sturlese, Stuttgart.

– 1. 1998.

– 2. 2003.

LÉON-DUFOUR, Xavier: [Art.] „Adoration“, in: *VTB*, 21–24.

LÉON-DUFOUR, Xavier: [Art.] „Repos“, in: *VTB*, 1090–1091.

LÉON-DUFOUR, Xavier: [Art.] „Sel“, in: *VTB*, 1208–1209.

LERNER, Robert E.: *The Heresy of the Free Spirit in the Later Middle Ages*, Berkeley 1972.

Les mystiques rhénans, *RevSR* 70 n°1 (1996).

LEY, Hermann: *Geschichte der Aufklärung und des Atheismus*, 2,2, Berlin 1971.

- LIBERA, Alain de: *Introduction à la Mystique Rhénane. D'Albert le Grand à Maître Eckhart*, Paris 1984.
- LIBERA, Alain de: *La mystique rhénane. D'Albert le Grand à Maître Eckhart*, Paris 1994 (Collections points : Série sagesses 68).
- LIBERA, Alain de: „On some philosophical aspects of Master Eckhart's Theology“, in: FZPhTh 45 (1998) 151–168.
- LOPEZ-GAY, Jesús: [Art.] „Mystique“, in: DSp 10, Paris 1980, 1889–1902.
- LOSSKY, Vladimir: *Théologie négative et connaissance de Dieu chez Maître Eckhart*, 2nd éd. augmentée d'une bibliographie par A. de Libera, Paris 1998 (Études de philosophie médiévale 48).
- LÖSER, Freimut: *Meister Eckhart in Melk. Studien zum Redaktor Lienhart Peuger. Mit einer Edition des Traktats ›Von der sel wirdichait vnd aigenschafft‹*, Tübingen 1999.
- LÖSER, Freimut: *Meister Eckhart in Bewegung. Das mittelalterliche Erfurt als Wirkungszentrum der Dominikaner im Licht neuer Funde*, Berlin 2005 (MM 32), 56–74.
- LUBAC, Henri de: *Exégèse médiévale*, Paris.
 – 1. 1959.
 – 2. 1959.
- LUBAC, Henri de: „Mystique et mystère“, in: *Théologies d'occasion*, Paris 1984, 37–76.
- MCGINN, Bernard: „Meister Eckhart on God as Absolute Unity“, in: *Neoplatonism and Christian Thought*, hrsg. v. Dominic J. O'Meara, New York 1982 (Studies in Neoplatonism 3) 128–139.
- MCGINN, Bernard: „Love, Knowledge, and Mystical Union in Western Christianity: Twelfth to Sixteenth Centuries“, in: ChH 56 (1987) 7–24.
- MCGINN, Bernard: *The Mystical Thought of Meister Eckhart. The Man from Whom God Hid Nothing*, New York 2001.
- Meister Eckhart in Erfurt*, hrsg. v. Andreas Speer und Lydia Wegener, Berlin 2005 (MM 32).
- Meister Eckhart. Lebensstationen – Redesituationen*, hrsg. v. Klaus Jacobi, Berlin 1997 (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens, NF 7).
- Meister Eckharts Rechtfertigungsschrift vom Jahre 1326*, hrsg. v. Otto Karrer u. Herma Piesch, Erfurt 1927 (Deutscher Geist 1), zitiert als „RS, Üb“.
- MIETH, Dietmar: *Die Einheit von vita activa und vita contemplativa in den deutschen Predigten und Traktaten Meister Eckharts und bei Johannes Tauler. Untersuchungen zur Struktur christlichen Lebens*, Regensburg 1969 (Studien zur Geschichte der katholischen Moraltheologie 15).

- MIETH, Dietmar: *Meister Eckhart. Einheit im Sein und Wirken*, hrsg. eingeleitet u. zum Teil übersetzt v. Dietmar Mieth, München [u.a.] 1986.
- MIETH, Dietmar: *Meister Eckhart. Einheit mit Gott*, Düsseldorf 2002.
- MILEM, Bruce: *The Unspoken Word. Negative Theology in Meister Eckhart's German Sermons*, Washington D.C. 2002.
- MORARD, Meinrad S.: „Ist, istic, istikeit bei Meister Eckhart“, in: FZPhTh 3 (1956) 169–186.
- NAMBARA, Minoru: „Die Idee des absoluten Nichts in der deutschen Mystik und seine Entsprechungen im Buddhismus“, in: ABG 6 (1960) 143–277.
- OEING-HANHOFF, L., [Art.] „Intellectus agens/intellectus possibilis“, in: HWP 4, Darmstadt 1976, 432–435.
- OHLY, Friedrich: *Hoheliedstudien. Grundzüge einer Geschichte der Hoheliedauslegungen des Abendlandes um 1200*, Wiesbaden 1958.
- OTT, Ludwig: *Grundriss der Dogmatik*, Bonn ¹¹2005.
- PANZIG, Erik A.: *Gelâzenheit und abegescheidenheit. Eine Einführung in das theologische Denken des Meister Eckhart*, Leipzig 2005.
- PATSCHOVSKY, Alexander: „Straßburger Beginnenverfolgungen im 14. Jahrhundert“, in: *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 30 (1974) 56–198.
- PELSTER, Franz: „Ein Gutachten aus dem Eckhart-Prozess in Avignon“, in: *Aus der Geisteswelt des Mittelalters. Studien und Texte, Martin-Grabmann Festschrift*, Münster i. W. 1935, 2. Halbband (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, Supplementband III 2), 1099–1124.
- PESCH, Otto Hermann: [Art.] „Freiheit“, in: HWP 2, Darmstadt 1972, 1064–1087.
- PIEPER, Josef: *Muße und Kult*, München ⁸1989.
- QUERO-SÁNCHEZ, Andrés: *Sein als Freiheit: Die idealistische Metaphysik Meister Eckharts und Johann Gottlieb Fichtes*, Freiburg 2004.
- QUINT, Josef: *Die Überlieferung der Deutschen Predigten Meister Eckharts*, Bonn 1932.
- RAHNER, Hugo: „Die Gottesgeburt in der Seele. Die Lehre der Kirchenväter von der Geburt Christi aus dem Herzen der Kirche und der Gläubigen“, in: ZKTh 59 (1935) 333–418; auch in: Ders., *Symbole der Kirche. Die Ekklesiologie der Väter*, Salzburg 1966, 13–87.
- RAHNER, Karl: „Le début d'une doctrine des cinq sens spirituels chez Origène“, in: RAM 13 (1932) 113–145.

- RATZINGER, Josef Kardinal: *Salz der Erde. Christentum und katholische Kirche an der Jahrtausendwende. Ein Gespräch mit Peter Seewald*, Stuttgart ⁷1997.
- RATZINGER, Josef Kardinal: *Der Geist der Liturgie. Eine Einführung*, Freiburg i. Br. 2000.
- REINER, H., [Art.] „Ehre“, in: HWP 2, Darmstadt 1972, 319–323.
- REFFKE, Ernst: „Studien zum Problem der Entwicklung Meister Eckharts im Opus tripartitum“, in: ZKG 57 (1938) 19–95.
- RIDOUARD, André: [Art.] „Louange“, in: VTB, Paris ⁷1991, 680–684.
- RUH, Kurt: *Altdeutsche und Altniederländische Mystik*, Darmstadt 1964 (Wege der Forschung 23).
- RUH, Kurt: *Meister Eckhart. Theologe – Prediger – Mystiker*, München ²1989.
- RUH, Kurt: *Geschichte der abendländischen Mystik*, 3. *Die Mystik des deutschen Predigerordens und ihre Grundlegung durch die Hochscholastik*, München 1996.
- RUH, Kurt: „Rezension zu: Klaus Jacobi (Hrsg.): *Meister Eckhart. Lebensstationen – Redesituationen*, Berlin 1997“, in: ZfdA 127 (1998) 460–472.
- RUH, Kurt: „Zu Meister Eckharts Kölner Predigten“, in: ZfdA 128 (1999) 42–46.
- SCHALLER, Toni: „Die Meister-Eckhart-Forschung von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart“, in: FZPhTh 15 (1968) 262–316, 403–426, 16 (1969) 22–39.
- SCHEFFCZYK, Leo, ZIEGENAUS, Anton: *Katholische Dogmatik*, Aachen.
- 3. *Schöpfung als Heilseröffnung. Schöpfungslehre*, 1997.
- 4. *Jesus Christus. Die Fülle des Heils. Christologie und Erlösungslehre*, 2000.
- 6. *Die Heilsverwirklichung in der Gnade. Gnadenlehre*, 1998.
- SCHLÜTER, Dietrich: [Art.] „Glanz“, in: HWP 3, Darmstadt 1974, 626.
- SCHOLEM, Gershom, *Die jüdische Mystik in ihren Hauptströmungen*, Frankfurt 1993.
- SCHWEITZER, Franz-Josef: *Der Freiheitbegriff der deutschen Mystik. Seine Beziehung zur Ketzerei der ‚Brüder und Schwestern vom Freien Geist‘. Mit besonderer Rücksicht auf den pseudoeckhartischen Traktat ‚Schwester Katrei‘ (Edition)*, Frankfurt a. M. [u.a.] 1981.
- SENNER, Walter: *Johannes von Sterngassen O.P. und sein Sentenzenkommentar*, 1, Berlin 1988 (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens, NF 4).
- SENNER, Walter: „Heinrich Seuse und der Dominikanerorden“, in: *Heinrich Seuses Philosophia spiritualis. Quellen, Konzept, Formen und Rezeption. Tagung Eichstätt 2.–4. Oktober 1991*, hrsg. v. Rüdiger Blumrich u. Philipp Kaiser, Wiesbaden 1994 (Wissensliteratur im Mittelalter 17. Schriften des Sonderforschungsbereichs 226 Würzburg/Eichstätt), 3–31.

- SENNER, Walter: „Meister Eckhart in Köln“, in: *Meister Eckhart. Lebensstationen – Redesituationen*, hrsg. v. Klaus Jacobi, Berlin 1997 (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens NF 7), 207–237.
- SENNER, Walter: „Zur Spiritualität des Dominikanerordens im Mittelalter. Das Charisma des Ursprungs – Entstehung und Ziele des Dominikanerordens“, in: *Bettelorden, Bruderschaften und Beginen in Zürich. Stadtkultur und Seelenheil im Mittelalter*, hrsg. v. Barbara Helbling/Magdalen Bless-Grabher/Ines Buhofer, Zürich 2002, 121–131.
- SEUSE, Heinrich: „Büchlein der Wahrheit“, in: *Heinrich Seuse. Deutsche mystische Schriften*, hrsg. v. G. Hofman, Zürich 1999.
- SPICQ, Ceslas/LACAN Marc-François: [Art.] „Douceur“, in: VTB, 297–298.
- STEER, Georg, „Gebrauchsfunktionale Text- und Überlieferungsanalyse“, in: *Überlieferungsgeschichtliche Prosaforschung. Beiträge der Würzburger Forschergruppe zur Methode und Auswertung*, hrsg. v. Kurt Ruh, Tübingen 1985, 5–36.
- STEER, Georg: „Predigten und Predigtsammlungen Meister Eckharts in Handschriften des 14. Jahrhunderts“, in: *Deutsche Handschriften 1100–1400. Oxford Colloquium 1985*, hrsg. v. Volker Honemann und Nigel F. Palmer, Tübingen 1988, 399–407.
- STEER, Georg: „Zur Authentizität der deutschen Predigten Meister Eckharts“, in: *Eckardus Theutonicus*, Freiburg (Schweiz) 1992.
- STEER, Georg: „Predigt 101 ‚Dum medium silentium tenerent omnia‘“, in: *Lectura Eckhardi*, hrsg. v. Georg Steer und Loris Sturlese, 1, Stuttgart 1998, 247–288.
- STEER, Georg: „Meister Eckharts Predigtzyklus von der ewigen geburt. Mutmaßungen über die Zeit seiner Entstehung“, in: *Deutsche Mystik im abendländischen Zusammenhang*, hrsg. v. Walter Haug u. Wolfram Schneider-Lastin, Tübingen 2000, 253–281.
- STEER, Georg: *Meister Eckharts deutsche reden und predigten in seiner Erfurter Zeit*, Berlin 2005 (MM 32), 34–55.
- STURLESE, Loris: „Die Dokumente zum Prozeß gegen Meister Eckhart. Regesten aus den Acta Echardiana“, in: *Eckardus Theutonicus*, Freiburg (Schweiz) 1992.
- STURLESE, Loris: „Meister Eckharts Weiterwirken. Versuch einer Bilanz“, in: *Eckardus Theutonicus*, Freiburg (Schweiz) 1992.
- STURLESE, Loris: *Meister Eckhart in der Bibliotheca Amploniana. Neues zur Datierung des Opus tripartitum*, Berlin 1995 (MM 23), 434–436.
- STURLESE, Loris: *Hat es ein Corpus der deutschen Predigten Meister Eckharts gegeben? Liturgische Beobachtungen zu aktuellen philosophiehistorischen Fragen*, Berlin 2005 (MM 32), 393–408.

- SUÁREZ-NANI, Tiziana: „Philosophie- und theologiehistorische Interpretation der in der Bulle von Avignon zensurierten Sätze“, in: *Eckardus Theutonicus*, Freiburg (Schweiz) 1992, 31–96.
- TERNANT, Paul: [Art.] „Seigneur“, in: VTB, 1206–1208.
- THEISEN, Joachim: *Predigt und Gottesdienst. Liturgische Strukturen in den Predigten Meister Eckharts*, Frankfurt a. M. 1990 (Europäische Hochschulschriften, Reihe 1, 1169).
- THERY, Gabriel: *Édition critique des pièces relatives au procès d'Eckhart contenues dans le manuscrit 33b de la bibliothèque de Soest*, in: AHDL 1 (1926/27) 129–268.
- TRUSEN, Winfried: *Der Prozeß gegen Meister Eckhart. Vorgeschichte, Verlauf und Folgen*, Paderborn 1988 (Rechts- u. Staatswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft NF 54).
- TRUSEN, Winfried: „Zum Prozeß gegen Meister Eckhart“, in: *Eckardus Theutonicus*, Freiburg (Schweiz) 1992, 7–30.
- UEDA, Shizuteru: „Über den Sprachgebrauch Meister Eckharts. ‚Gott muß...‘. Ein Beispiel für die Gedankengänge der spekulativen Mystik“, in: *Glaube, Geist, Geschichte. Festschrift für Ernst Benz zum 60. Geburtstag am 17. November 1967*, hrsg. v. Gerhard Müller und Winfried Zeller, Leiden 1967, 266–277.
- VANNIER, Marie-Anne: „Maître Eckhart à Strasbourg (1313–1323/1324)“, in: *Voici Maître Eckhart, textes et études réunis par Émilie Zum Brunn*, Grenoble 1998. *Voici Maître Eckhart, textes et études réunis par Émilie Zum Brunn*, Grenoble 1998.
- VÖLKER, Ludwig: *Die Terminologie der mystischen Bereitschaft in Meister Eckharts deutschen Predigten und Traktaten. Inaugural-Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades einer Hohen Philosophischen Fakultät der Eberhard-Karl-Universität zu Tübingen*, Tübingen 1964.
- VÖLKER, Ludwig: „‚Gelassenheit‘. Zur Entstehung des Wortes in der Sprache Meister Eckharts und seiner Überlieferung in der nacheckhartschen Mystik bis Jacob Böhme“, in: „*Getempert und gemischt*“ für W. Mohr zum 65. Geburtstag von seinen Tübinger Schülern, hrsg. v. Franz Hundsnurscher u. Ulrich Müller, Göttingen 1972 (GAG 65), 281–312.
- VÖLKER, Paul-Gerhard: „Die Überlieferungsformen mittelalterlicher deutscher Predigten“, in: ZfdA 92 (1963) 212–227.
- Von Meister Dietrich zu Meister Eckhart*, hrsg. v. Kurt Flasch, Hamburg 1984 (Corpus Philosophorum Teutonicum Medii Aevi, Beiheft 2).

- WÉBER, Édouard-Henri: „Maître Eckhart et la grande tradition théologique“, in: *Eckardus Theutonicus*, Freiburg (Schweiz) 1992, 97–125.
- WÉBER, Édouard-Henri: „La petite Etincelle et le Fond de l'âme. Textes choisis et commentés“, in: *Voici Maître Eckhart*, Grenoble 1994, 105–118.
- WÉBER, Édouard-Henri: „La théologie de la grâce chez Maître Eckhart“, in: *RevSR* 70 n°1(1996) 48–72.
- WÉBER, Édouard-Henri: „L'argumentation philosophique personnelle du théologien Eckhart à Paris en 1302/1303“, in: *Meister Eckhart. Lebensstationen - Redesituationen*, hrsg. v. K. Jacobi, Berlin 1997, 95–114.
- WEBER, Édouard-Henri: „Le Christ selon Maître Eckhart“, in: *Christ Among the Medieval Dominicans*, ed. Kent Emery/Joseph Wawrykow, University of Notre Dame, Notre Dame, Indiana, USA 1998, 414–429.
- WEISS, Bardo: *Die Heilsgeschichte bei Meister Eckhart*, Mainz 1965.
- WEIß, Konrad: „Meister Eckharts biblische Hermeneutik“, in: *La mystique rhénane. Colloque de Strasbourg 16–19 mai 1961*, Paris 1963 (Travaux du Centre d'Études Supérieures Spécialisé d'Histoire des Religions de Strasbourg), 95–108.
- WELTE, Bernhard: „Meister Eckhart als Aristoteliker“, in: Ders., *Auf der Spur des Ewigen. Philosophische Abhandlungen über verschiedene Gegenstände der Religion und der Theologie*, Freiburg/Basel/Wien 1965, 197–210.
- WINKLER, Eberhard: *Exegetische Methoden bei Meister Eckhart*, Tübingen 1965 (Beiträge zur Geschichte der biblischen Hermeneutik 6).
- ZAPF, Josef: *Die Funktion der Paradoxie im Denken und sprachlichen Ausdruck bei Meister Eckhart*, Köln 1966.
- ZUM BRUNN, Émilie/LIBERA Alain de: *Maitre Eckhart. Métaphysique du Verbe et théologie négative*, Paris 1984.
- ZUMKELLER, Adolar: „Ein Zeitgenosse Eckeharts zu Fehlentwicklungen in der damaligen mystischen Bewegung. Kritische Bemerkungen in neuentdeckten mystischen Traktaten Heinrichs von Friemar des Älteren O.S.A.“, in: *WDGB* 37/38 (1975) 229–238.

Einleitung

Warum Eckhart?

Ein Blick auf die Eckhartbibliographie, auf Seminarangebote in europäischen theologischen, philosophischen und philologischen Fakultäten und die jüngsten Ereignisse der Eckhart-Forschung sowie in Programmhefte für religiöse Erwachsenenbildung und Exerzitienangebote zeigt, wie A.-M. Haas das ausgedrückt hat, eine „auf den ersten Blick nicht leicht begreifliche Aktualität“¹ des Dominikaners aus dem 14. Jahrhundert. „Die von Eckhart mit Überzeugung und Brillanz vorgebrachten Erkenntnisse sind durch zahlreiche, leicht zugängliche Ausgaben und Übersetzungen seiner Werke im Begriff, eine in der bisherigen Eckhartschen Wirkungsgeschichte kaum je erreichte Ausstrahlung und Anziehungskraft zu entfalten“, schreibt H. Stirnimann 1992;² es entwickelt sich in unseren Tagen eine immense Eckhart-Literatur. Die Stadt Erfurt feierte im Jahre 2003 im Gedenken an die Rückkehr des Magisters von Paris in seinen Heimatkonvent 1303 „ihren“ Meister mit Musik, Tanz und Theatervorstellungen, mit Lesungen und einer Eckhart-Ausstellung und nicht zuletzt mit einer Internationalen wissenschaftlichen Tagung zum Thema: „Meister Eckhart in Erfurt“.

Zu den jüngsten Ereignissen der Eckhart-Forschung zählt die Gründung der „Meister-Eckhart-Gesellschaft“, einer interdisziplinären wissenschaftlichen Gesellschaft zur Erforschung und Darstellung von Leben und Werk Meister Eckharts, in Köln im April 2004.³ Ihr vorausgegangen war die Gründung des Meister-

¹ A. M. HAAS: „Aktualität und Normativität Meister Eckharts“, in: *Eckardus Theutonicus, homo doctus et sanctus. Nachweise und Berichte zum Prozess gegen Meister Eckhart*, hrsg. v. H. Stirnimann und R. Imbach, Freiburg (Schweiz) 1992 (Dokimion 11), 210.

² H. STIRNIMANN: „Vorwort“, in: *Eckardus Theutonicus*.

³ Internetadresse: <http://www.meister-eckhart-gesellschaft.de>. Die Meister-Eckhart-Gesellschaft gibt u.a. ein Jahrbuch heraus und veranstaltet Tagungen, Vorträge und Seminare (die erste Jahrestagung hat 2005 zum Thema „Meister Eckhart aus der Sicht der Theologie“ in Erfurt stattgefunden; die zweite 2006 zum Thema „Meister Eckharts Straßburger Jahrzehnt“ in Straßburg, die dritte zum Thema „Eckhart und Augustinus“ 2007 in Würzburg und die vierte zum Thema „Eckhart und Nikolaus von Kues“ 2008

Eckhart-Archivs am Thomas-Institut der Universität zu Köln in den 90er Jahren⁴ und die Gründung einer internationalen Eckhart-Gesellschaft („Eckhart Society“) in England 1987, deren Ziel erstens die Förderung des Verständnisses und der Anerkennung von Eckharts Schriften und ihrer Wichtigkeit für das christliche Denken und die christliche Lebenspraxis, zweitens die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung von Eckharts Leben und Werk und drittens die Förderung des Studiums von Eckharts Lehre als Beitrag für den interreligiösen Dialog ist.⁵

Meister Eckhart gehört zu den anziehendsten Gestalten christlicher Überlieferung.⁶ Seine ungewöhnliche, konfessions- und religionsübergreifende Aktualität ist ein Indiz dafür, dass er nicht nur die heute vielfach um ihre spirituelle Identität ringenden und im Dialog mit den Weltreligionen stehenden Christen, sondern Gottsucher jeglicher Provenienz anzusprechen vermag.

Inhalt und Methode der Studie

Eckhart war Meister der Theologie und hat auf dieses Faktum Wert gelegt. Das Anliegen dieser Studie ist es deshalb, einige für sein metaphysisches und theologisches Denken repräsentative deutsche Predigten theologisch zu deuten.⁷ Sie antwortet auf ein Desiderat der Eckhartforschung nach geschlossenen Predigtinterpretationen (oder einzelnen, vollständigen und in sich abgerundeten Predigtanalysen).⁸ Diesem aktuellen Forschungsprogramm, das von einzelnen Forschern vor allem in den 80er und 90er Jahren initiiert wurde, ist beispielsweise die auf vier Bände projektierte Reihe „Lectura Eckhardi“ verpflichtet, in der die beiden Eckhart-Forscher G. Steer und L. Sturlese nach dem Muster der „Lectura Dantis“ Interpretationen von einzelnen Predigten herausgeben (zwei Bände sind bereits erschienen).⁹ Nachdem sich die früheren Gesamtinterpretationen des Eckhartschen Denkens viel-

in Trier). Die genannte Gesellschaft veröffentlicht unter der angegebenen Adresse auch die wichtigsten Titel der Eckhartbibliographie und der Forschungsliteratur.

⁴ Vgl. N. LARGIER: „Recent work on Meister Eckhart. Positions, Problems, New Perspectives, 1990–1997“, in: RTPM 65 (1998) 147–167, hier 147.

⁵ Internetadresse: <http://www.eckhartsociety.org>. Die Eckhart-Society hält u.a. eine jährliche Konferenz und publiziert eine Zeitschrift („Eckhart-Review“).

⁶ So A. M. HAAS: „Aktualität“, 205.

⁷ Einen Überblick über die theologische Tradition, in der Eckhart steht, gibt E.-H. WÉBER: „Maître Eckhart et la grande tradition théologique“, in: *Eckardus Theutonicus*, 97–125 u. DERS.: „La théologie de la grâce chez Maître Eckhart“, in: RevSR 70 n°1(1996) 48–72.

⁸ Dazu äußerte sich beispielsweise K. Ruh anlässlich seiner „Rezension zu: Klaus Jacobi (Hrsg.): Meister Eckhart. Lebensstationen – Redesituationen“, in: ZfdA 127 (1998) 460–472, hier 467; 469; 472.

⁹ *Lectura Eckhardi. Predigten Meister Eckharts von Fachgelehrten gelesen und gedeutet*, hrsg. v. G. Steer und L. Sturlese, Stuttgart, 1. 1998; 2. 2003 (künftig zitiert als LE I bzw. LE II).

fach als zu ungenau erwiesen haben, wurde ein solches Vorhaben von K. Ruh ausdrücklich als notwendig eingeschätzt, wie die beiden Herausgeber der „Lectura Eckhardi“ im Vorwort des zweiten Bandes betonen, bevor erneut eine umfassende Gesamtdarstellung der Lehre Meister Eckharts versucht werden sollte.

Um eine möglichst große Textnähe zu garantieren, wird der Predigttext Eckharts in der uns heute durch die kritische Ausgabe von J. Quint zur Verfügung stehenden Form fortlaufend gelesen und kommentiert.¹⁰ Diese Vorgehensweise führt zwangsläufig zu Wiederholungen, stellt aber umso deutlicher die Aussageabsicht Meister Eckharts heraus. Die „Entscheidung für den Quintschen Text ist nach dem heutigen Stand der Eckhart-Philologie unausweichlich, aber sie ist gleichzeitig problematisch.“¹¹ Allfällige Verbesserungsvorschläge für die neuhochdeutsche Übersetzung werden dem Quintschen Text jeweils in eckigen Klammern hinzugefügt.

Jede Predigt wird als ein in sich geschlossenes Ganzes in der ihr eigenen Dynamik betrachtet. In dieser Hinsicht kommt der gewählte methodische Ansatz im Vergleich zur übrigen Forschungsliteratur demjenigen von B. Milem am nächsten, der in seinem 2002 erschienenen Buch „The Unspoken word“ jedem Eckhartinterpreten drei Leitlinien zum Lesen der Predigten nahelegt: Erstens die Predigt als Ganzes unter Berücksichtigung der nicht auf Anhieb sichtbaren internen Organisationsprinzipien zu lesen, zweitens individuelle Behauptungen in Bezug auf andere Behauptungen in der Predigt zu interpretieren und nicht nur den Inhalt, sondern auch die Art und Weise des Sprechens zu beachten, und drittens den Akt des Sprechens selbst auszulegen.¹²

Ziel des Kommentars ist es, unter ergänzender Einbeziehung des übrigen deutschen und lateinischen Werkes des Autors, die in den jeweiligen Predigten oft implizite, von Meister Eckhart aber andernorts dozierte und vorausgesetzte Theologie und Metaphysik ins Gedächtnis zu rufen sowie die in den Predigten jeweils begegnenden grundlegenden Theoreme Eckhartschen Denkens darzulegen, um das Verständnis der Texte zu erleichtern.

Die Predigten sind keine theologischen Traktate, die Formulierungen sind gedrängt, zum Teil provokant und gewagt. Eckhart appelliert in seiner Verteidigung

¹⁰ Wegen der besseren Lesbarkeit wird im fortlaufenden Text der Kommentare die neuhochdeutsche Übersetzung zitiert, der mittelhochdeutsche Text nur in den Fußnoten angeführt.

¹¹ *Meister Eckhart. Deutsche Predigten. Eine Auswahl. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch*, auf der Grundlage der kritischen Werkausgabe und der Reihe »Lectura Eckhardi« hrsg., übersetzt und kommentiert von U. Störmer-Caysa, Stuttgart 2001, 216. Zu dieser Problematik vgl. I. 2. „Überlieferung, Textgestalt, Echtheit und Editionsfrage der Werke Meister Eckharts“.

¹² Vgl. B. MILEM: *The Unspoken Word. Negative Theology in Meister Eckhart's German Sermons*, Washington D. C. 2002, 14–15.

an das Verständnis seiner Richter für seine „emphatische Redeweise“ aus pastoralen Gründen.¹³ Die metaphysischen und theologischen Unterscheidungen, die Eckhart in den Predigten manchmal unerwähnt lässt oder sogar preiszugeben scheint, werden von ihm deswegen nicht geleugnet.

Eine Einbeziehung des lateinischen Werkes (einschließlich der Verteidigungsschrift mit dem von L. Sturlese neu erschlossenen Titel „Magistri Echardi Responso ad articulos sibi impositos de scriptis et dictis suis“)¹⁴ in die Lektüre der deutschen Predigten scheint mir unerlässlich, um dem Selbstverständnis des Autors möglichst nahe zu kommen.¹⁵ Aus demselben Grund wird Eckhart selbst als erster Interpret seiner Aussagen ausführlich zu Wort kommen. Eine solche Vorgehensweise wird durch die neueste Eckhart-Forschung bestätigt, die – entgegen einem in der Eckhart-Forschung lange Zeit geteilten Konsens, dass der Denkweg Meister Eckharts sich in zwei voneinander signifikant unterschiedene Phasen einteilen lasse – eine vertiefte Einsicht in die Einheitlichkeit des Eckhart-schen Denkens von Anfang an gewonnen hat.¹⁶

¹³ Vgl. ECHARDI *resp. Proc. Col. II* n°25, LW V, 324,5–7: „Scindum enim quod scriptura, sancti et praedicator frequenter utitur et convenienter tali modo loquendi emphatico, secundum quod cor loquentis suggerit et magis excitantur auditores ad amorem virtutum et ipsius die“. („Man sollte sich doch vergegenwärtigen, dass die Hl. Schrift wie auch die Predigten sich häufig und durchaus entsprechend einer solchen emphatischen Redeweise bedienen, wie sie das Herz dem Redner eingibt; und die Zuhörer werden desto mehr zur Liebe der Tugend und zur Gottesliebe angeeifert [sc. angetrieben].“ Die deutsche Übersetzung der Rechtfertigungsschrift stammt jeweils aus: *Meister Eckharts Rechtfertigungsschrift vom Jahre 1326*, hrsg. v. O. Karrer und H. Piesch, Erfurt 1927 (Deutscher Geist 1) und wird künftig als „RS, Üb.“ zitiert; hier ebd., 106; vgl. auch ECHARDI *resp. Proc. Col. II* n°34, LW V, 325,21.

¹⁴ LW V, 272.

¹⁵ Eine Einbeziehung des lateinischen Werkes wurde von B. McGinn in seiner Monographie, die in das mystische Denken Meister Eckharts einführt, ausdrücklich als sehr bereichernd eingestuft: B. MCGINN: *The Mystical Thought of Meister Eckhart. The Man from Whom God Hid Nothing*, New York 2001, 71: “So, while there is no substitute for following the Meister’s ever-shifting mystical teaching across the range of his teaching and preaching, the discipline of reading Eckhart as *lebemeister* is much enriched by trying to grasp Eckhart the *lesemeister*, that is, by coming to grips with the overall perspective, the theological skeleton, so to speak, on which he hung the fabric of his mystical teaching.“ Mein Ansatz unterscheidet sich in dieser Hinsicht von demjenigen B. Milems, der sich für eine zunächst getrennte Untersuchung von deutschem und lateinischem Werk ausspricht, um ihre Beziehung zueinander eventuell in einem zweiten Schritt entdecken zu können (vgl. B. MILEM: *The Unspoken Word*, 17).

¹⁶ Ich beziehe mich hier auf die Internationale Tagung vom 25. bis 28. September 2003 in Erfurt zum Thema „Meister Eckhart in Erfurt“, die sich anlässlich des Eckhart-Gedenkjahres mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Erfurter Zeit zwischen den

Die Auswahl der Predigten wurde nicht nach besonderen systematischen Gesichtspunkten getroffen. Dies mag in den Augen der neueren Eckhart-Forschung, welche die Tendenz hat, die Predigten nach Themenschwerpunkten zu interpretatorischen Einheiten zusammenzufassen,¹⁷ um grundlegende Theoreme des Eckhartschen Denkens genauer erfassen zu können, bedauert werden. Die Studie ist jedoch von der Überzeugung getragen, dass Eckhart ein Meister darin ist, das Ganze im Detail widerspiegeln zu lassen und dass die wichtigsten Bausteine der spirituellen Lebenslehre Eckharts – manchmal nur angedeutet, dann wiederum breit entfaltet – praktisch in jeder einzelnen Predigt enthalten sind.¹⁸ Nicht um-

Aufenthalten Eckharts in Paris (1303–1311) beschäftigte. (Der Tagungsband ist inzwischen erschienen: *Meister Eckhart in Erfurt*, hrsg. v. A. Speer und L. Wegener, Berlin 2005 [MM 32]). L. Sturlese hat bereits 1995 gezeigt, dass der Gesamtentwurf und Teile des „Opus tripartitum“ – des großangelegten wissenschaftlichen Werkes, das den Rang einer „theologischen Summe“ einnimmt, aber Torso geblieben ist – früher als bis dahin angenommen entstanden ist, folglich die Unterscheidung zwischen einem Früh- und einem Spätwerk nicht mehr haltbar ist. Vielmehr müsse man von einer grundlegenden Einheitlichkeit in Eckharts „Erfurter“ und „Pariser Werk“ ausgehen: Vgl. L. STURLESE: *Meister Eckhart in der Bibliotheca Amploniana. Neues zur Datierung des Opus tripartitum*, Berlin 1995 (MM 23), 434–436, bes. 445. G. Steer hebt ebenfalls hervor, dass Meister Eckhart seine „großen Gedanken der *abegescheidenheit*, des Freiwerdens von sich selbst, der äußersten Armut sowie der Gottesgeburt und des Einsseins in Gott ... in Erfurt zu denken begonnen“, sie weiterentwickelt und mit immer neuen Begriffen, Bildern und Vergleichen verdeutlicht hat: G. STEER: *Meister Eckharts deutsche reden und predigten in seiner Erfurter Zeit*, Berlin 2005 (MM 32), 54.

¹⁷ G. Steer hat beispielsweise gezeigt, dass vier ursprünglich von F. Pfeiffer in einer anderen Reihenfolge edierte Predigten einen einzigen Predigtzyklus über die ewige Geburt im Grund der Seele bilden (vgl. G. STEER: „Meister Eckharts Predigtzyklus von der ewigen geburt. Mutmaßungen über die Zeit seiner Entstehung“, in: *Deutsche Mystik im abendländischen Zusammenhang*, hrsg. v. W. Haug und W. Schneider-Lastin, Tübingen 2000, 253–281); DW IV, Pr. 101–104. Dieser Predigtzyklus interessiert daher die Forschung als ganzer. Vgl. B. MCGINN: *The Mystical Thought*, 53–70.

¹⁸ Dies wage ich trotz der Bedenken von K. Ruh zu behaupten, wenn er ein überlieferungs- und textgeschichtliches Problem erwähnt: „Es verhält sich nicht so“, schreibt dieser, „– eine immer noch verbreitete, ach so bequeme Vorstellung –, dass eine Handvoll Predigten das ganze Predigtkorpus zu repräsentieren vermag, mithin keine nennenswerten Unterschiede der Doktrin und der Darstellungsweise aufzuweisen sind. Diese Annahme hat dazu verleitet, dass Eckhartforscher, gestern und heute, wahllos zur Stützung eigener These in den Fundus der deutschen Texte hineingreifen.“ (K. RUH: *Geschichte der abendländischen Mystik*, 3. *Die Mystik des deutschen Predigerordens und ihre Grundlegung durch die Hochscholastik*, München 1996, 224.) Der gewählte textnahe Forschungsansatz und die Ergänzung des Kommentars mit der Darstellung grundlegender Theoreme Eckhartschen Denkens unter Berücksichtigung des Gesamtwerkes soll die Gefahr, eigene Thesen in die Predigten hineinzuprojizieren, verringern.

sonst hat man in der Forschung deshalb von der „großartigen Eintönigkeit“ seines Werkes gesprochen.¹⁹ Der Kommentar erhebt nicht den Anspruch, anhand einiger weniger Predigten alle Aspekte des Eckhartschen Denkens oder seiner Lehre darstellen zu wollen. Aber wenige, entscheidende und immer wiederkehrende Aspekte der Lebenslehre Eckharts, die es erlauben, den spirituellen Weg nachzuzeichnen, den Eckhart zu beschreiten einlädt, können und sollen herausgearbeitet werden.

Der Titel dieser Studie spielt auf die Predigtätigkeit Eckharts an: Sein Wort gilt der Verkündigung des Wortes Gottes, die ihrerseits die Gleichgestaltung des Predigers mit dem verkündeten Wort voraussetzt. Zentrum der Lehre Meister Eckharts ist die Geburt dieses Wortes in der menschlichen Seele, die die Neugeburt des Menschen bewirken will bzw. seine „Vergöttlichung“.

Im ersten Teil (I.) der Studie werden die Predigten zunächst in Leben und Werk Meister Eckharts im Zusammenhang mit manchen, für das Verständnis der Predigten bedeutsamen geschichtlichen Hintergründen situiert. Weiters kommen bestimmte Schwierigkeiten zur Sprache, die die Interpretation der Predigten objektiv erschweren: die wenigen sicheren Daten zu Eckharts Biographie, die mangelnden Kenntnisse in Bezug auf die Werkchronologie und Datierungsfragen, die überlieferungs- und textgeschichtliche Problematik und die extreme Uneinigkeit in Bezug auf das Verständnis seiner Werke bis heute. Eine kurze Charakterisierung Meister Eckharts als Theologe, Philosoph, Prediger und Mystiker mit Hilfe einiger programmatischer Aussagen des Dominikaners zu seinem Verkündigungs- und Lehrauftrag legt zuletzt die Perspektive dar, aus der heraus der Predigtcommentar unternommen wurde.

Im Hauptteil (II.) ist je ein Kapitel dem Kommentar einer Predigt gewidmet: 1. Predigt DW 1: *Intravit Jesus in templum et coepit eicere vendentes et ementes* (Mt 21,12); 2. Predigt DW 22: *Ave, gratia plena* (Lc 1,28), 3. Predigt DW 71: *Surrexit autem Saulus de terra* (Act 9,8) und 4. Predigt DW 6: *Iusti vivent in aeternum* (Sap 5,16).²⁰ Die für das Gesamtverständnis Meister Eckharts zentrale Analogielehre wird in Form eines Exkurses im Zusammenhang mit Predigt 6

¹⁹ Vgl. J. QUINT: *Meister Eckehart. Deutsche Predigten und Traktate*, Zürich ²1979 (künftig zitiert als „Quint, Üb“), 22.

²⁰ Die Predigten werden mit Ausnahme von Predigt 6 in der Reihenfolge der kritischen Stuttgarter Ausgabe abgehandelt, obwohl Predigt 22 in der neuen liturgischen Präsentation der Predigten „De tempore“ von L. Sturlese vor Predigt 1 gereiht wurde (vgl. L. STURLESE: *Hat es ein Corpus der deutschen Predigten Meister Eckharts gegeben? Liturgische Beobachtungen zu aktuellen philosophischen Fragen*, Berlin 2005 [MM 32], 407). Der Kommentar von Predigt 6 wird letztgereiht, weil diese Predigt auf Grund der Rolle, die sie im Prozess gespielt hat, eine Sonderstellung einnimmt und eine spezielle Auseinandersetzung mit den Prozessdokumenten fordert, was zusätzlich in Form eines Exkurses (II. 4.7.) diskutiert wird.

ausführlicher bearbeitet. Ebenso die in der päpstlichen Bulle „In agro dominico“ vom 27. März 1329 verurteilten Sätze, die diese Predigt direkt betreffen. Es sind dies die Artikel 8, 9, 10 und 22 der Bulle.

Für die vier hier behandelten Predigten sind m.W. keine neuen Textzeugen aufgefunden worden. Sie wurden auch noch nicht mit Hilfe der neuen Überlieferungsgeschichtlichen Methode überarbeitet. Für Fragen der Überlieferung, der Textkonstituierung und der Echtheit sei auf die kritische Ausgabe von J. Quint und auf die jeweilige kurze Zusammenfassung zu Beginn des Predigtkommentars von N. Largier verwiesen.²¹ In Bezug auf Predigt I ist lediglich hinzuzufügen, dass der Traktat „Von der sel wirdichait“, der einen Auszug aus Predigt I enthält, 1999 neu ediert wurde.²²

Für Datierungsfragen und die liturgische Einordnung der Predigten werden in Ermangelung neuerer Forschungsergebnisse noch K. Ruh,²³ J. Theisen²⁴ und N. Largier²⁵ herangezogen.²⁶

²¹ *Meister Eckhart. Werke*, 2 Bde., hrsg. u. kommentiert v. Niklaus Largier, Frankfurt a. M. 1993 (Bibliothek des Mittelalters 20 u. 21), künftig zitiert als L I bzw. L II.

²² F. LÖSER: *Meister Eckhart in Melk. Studien zum Redaktor Lienhart Peuger. Mit einer Edition des Traktats ›Von der sel wirdichait vnd eigenschafft‹*, Tübingen 1999, 325–498 (der Auszug aus Predigt I ist auf den Seiten 445–451 abgedruckt). [Erstedition: Pfeiffer, Tr. 3, 394–416; Pr. 1: 408,20–409,19].

²³ K. RUH: *Meister Eckhart. Theologe – Prediger – Mystiker*, München² 1989.

²⁴ J. THEISEN: *Predigt und Gottesdienst. Liturgische Strukturen in den Predigten Meister Eckharts*, Frankfurt a. M. 1990 (Europäische Hochschulschriften, Reihe 1, 1169).

²⁵ L I und L II.

²⁶ Die Studie J. Theisens hat inzwischen kritische Stimmen gefunden: vgl. K. RUH: „Rezension zu: Klaus Jacobi (Hrsg.): *Meister Eckhart*“, 461; 467: „Die Liturgie, so bedeutend sie für Eckhart ist (was schon J. Koch 1934 nachgewiesen hat), ist kein Universalschlüssel zum Verständnis der Predigten des Meisters und schon gar nicht ein Instrumentarium, philologische Probleme zu lösen.“ Theisen trifft u.a. der Vorwurf, die Predigten zu gewaltsam auf die letzten Jahre in Köln datiert zu haben (Ruh hingegen stellt die Hypothese auf, dass keine der Predigten für Köln nachweisbar ist: vgl. K. RUH: „Zu Meister Eckharts Kölner Predigten“, in: *ZfdA* 128 [1999] 42–46, hier 42); vgl. hierzu S. 59, Anm. 79. Nach L. Sturlese hat es ein liturgisch geordnetes Corpus der deutschen Predigten Meister Eckharts gegeben. Die Rekonstruktion dieser liturgischen Ordnung und eine entsprechende Neupräsentation der deutschen Predigten Eckharts wird angestrebt; für die Predigten „De tempore“ wurde dies bereits umgesetzt (vgl. L. STURLESE: *Hat es ein Corpus der deutschen Predigten Meister Eckharts gegeben?*, 404; 407f.), „der Teil *De sanctis* bietet große Schwierigkeiten und wird noch längere Zeit in Anspruch nehmen“ (ebd., 404). Unter der Leitung von L. Sturlese und D. Gottschall arbeitet eine Forschergruppe in Lecce an einer entsprechenden Neuausgabe der Predigten im Rahmen einer italienischen Gesamtübersetzung und einer neuen zweisprachigen Ausgabe der deutschen Werke Eckharts in Meiners Philosophischer Bibliothek (vgl. ebd., 405, Anm. 61).